



Neugier und Leidenschaft Theater der 90er und Internationale Festivals

Festivalschrift anlässlich der 10. euro-scene Leipzig
herausgegeben von Michael Freundt
und Ann-Elisabeth Wolff

132 Seiten, rund 150 Fotos
Festivalpreis 14,50 DM, im Buchhandel 19,50 DM
erhältlich im Festivalbüro, im Schauspielhaus und in den
Buchhandlungen

Mit Textbeiträgen von Michael Freundt, Georg Girardet, Michael Hametner, Nele Hertling, Wiebke Hüster, Claudia Jeschke, Renate Klett, Wolfgang Krause Zwieback, Michael Kulow, Maguy Marin, Antje Oegel, Alain Platel, Martin Roeder-Zerndt, Heike Schwarzer, Tom Stromberg, Petra Stuber, Klemens Wannemacher, Ann-Elisabeth Wolff

Veranstalter des Festivals:

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler
und internationaler Tanz- und Theatergruppen e.V.

Büro euro-scene Leipzig:

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig
Telefon 0341-9 80 02 84, Fax 0341-9 80 48 60
www.euro-scene.de, E-mail: info@euro-scene.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Hauptsponsor

Sparkasse
Leipzig



Holiday Inn
Garden Court®



Lufthansa

Stadtwerke Leipzig

Alles ganz einfach.



Kulturamt der Stadt Leipzig; Freistaat Sachsen; Bundesregierung/Beauftragter für Kultur, Berlin; Kulturstiftung des Freistaates Sachsen; Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen; Sächsische Staatskanzlei, Dresden; Auswärtiges Amt, Berlin; Fonds Darstellende Künste e. V., Essen; Nationales Performance Netz (NPI)/Joint Adventures, Berlin/München; Mercedes-Benz/DaimlerChrysler Vertriebs-GmbH, Niederlassung Leipzig; Schauspiel Leipzig; Messedruck Leipzig GmbH; Hotel Inter-Continental, Leipzig; Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap/Flämische Regierung, Brüssel; Isländische Botschaft, Berlin; Norwegisches Außenministerium, Oslo; Finnair, Helsinki; Polnisches Institut, Leipzig; Istituto Italiano di Cultura, Berlin; Institut Français, Leipzig; Commissariat Général aux Relations Internationales de la Communauté française de Belgique, Brüssel

Programm, Inhalt und Redaktion:

Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin
Künstlerische Mitarbeit: Michael Freundt
Gestaltung: Thomas Matthacus Müller
Satz: Susanne Beyer
Foto: Ingolfor, Reykjavik
Redaktionsschluss: 25.10.2000

Festival
zeitgenössischen
europäischen
Theaters

eur
scene
LEIPZIG

Icelandic Theatre Company, Reykjavik

1000 eyja sósa (1000 isländische Suppen)

Stück von Hallgrímur Helgason

Dienstag, 7. November 2000

13.00 und 17.00 Uhr

Mittwoch, 8. November 2000

13.00 und 22.00 Uhr

Theater fact

Spieldauer: 1 Stunde

(ohne Pause)



Text: **Hallgrímur Helgason**
Inszenierung: **Magnús Geir Thórdarson**
Bühnenbild und Kostüm: **Snorri Freyr Hilmarsson**
Lichtdesign: **Kjartan Pórisson**

Darsteller: **Stefán Karl Stefánsson**

Produktion: Idnó-Theater, Reykjavík

Uraufführung: 7.6.1999 Reykjavík

In isländischer Sprache

Mit freundlicher Unterstützung der Isländischen Botschaft, Berlin
und Icelandair, Reykjavík

Innerhalb des Festival-Rahmenprogramms:

Die Reihe der Blicke...

Teil 2: Einblick

Zwischen den Welten

Diskussion über Interkulturalität im Theater mit Künstlern aus Reykjavík, Prag, Warschau und Bologna sowie Studenten des Instituts für Theaterwissenschaften der Universität Leipzig

Gesprächsleitung: **Martina Bako**

Mittwoch, 8. November 2000

16.00 Uhr

Horch und Guck/
Schauspielhaus

(Eintritt frei)

In einem Flugzeug in 20 000 Fuß Höhe sitzt Karl Sigurdur, ein isländischer Unternehmer, dessen Geschäfte so mannigfaltig und unüberschaubar sind, dass er selbst kaum weiß, welchen Firmen er überhaupt vorsteht. Ein Mann, den jeder beliebt zu hassen, ein gewandter Dauerredner - aber hat er noch etwas zu sagen, abgesehen von seiner ständigen Predigt? Plötzlich wird er wie in einem Sog gezogen, erst aus dem Fenster, dann ins Klobecken. Ängste brechen aus, das Licht beginnt zu flackern...

Das kleine Stück vereint - neben dem spannenden Handlungsverlauf - auch den Traum der Isländer, vom Rand Europas mehr ins Zentrum der Welt zu gelangen, mit der Metapher des Fliegens und dem Irrglauben, durch Ortswechsel sich selbst verändern zu können.

Die Icelandic Theatre Company ist die wichtigste unabhängige Theatergruppe Islands. Sie spielt im Idnó-Theater, dem mitten im Zentrum Reykjavíks an einem See gelegenen Gebäude des früheren Stadttheaters, das 1998 zu einem alternativen Kulturzentrum umgewandelt wurde, und seit 1999 auch im Castle in the Sky. Das Repertoire variiert vom klassischen Drama bis zum Musical, dem Mittagstheater und Theatersport. Die Compagnie produziert nicht nur Theaterstücke, sondern realisiert auch TV-Produktionen für die beiden großen Fernsehstationen des Landes. Das Gastspiel der Icelandic Theatre Company bei der euro-scene Leipzig ist ihr erster Auftritt im Ausland.

Das Mittagstheater (lunch-time theatre programme) ist seit Anfang 1999 fester Bestandteil des Repertoires im Idnó-Theater. Die Gäste kommen um 12.00 Uhr und nehmen an kleinen Tischen in der komfortablen Atmosphäre des alten Theaterbaus Platz. Ihnen wird eine warme Suppe und frisches Brot serviert und nach einiger Zeit beginnt die Vorstellung, die ungefähr eine halbe Stunde dauert. Das Publikum kommt aus allen Schichten, darunter zahlreiche Arbeiter und Angestellte aus der Nachbarschaft. Die gespielten Stücke entstammen zumeist der neueren isländischen Dramatik, allerdings ist auch ein Tschechow-Stück im Mittagstheater-Repertoire.

Der Stückautor Hallgrímur Helgason ist ein bekannter Künstler und Schriftsteller in Island. Neben mehreren populären Romanen, von denen „101 Reykjavík“ auch verfilmt wurde, schrieb er für das Radio, Kino und Magazine. Gelegentlich tritt er als Komiker auf.

Der Regisseur Magnús Geir Thórdarson hat eine Vielzahl von Stücken in verschiedenen Theatern Reykjavíks inszeniert. Er ist der künstlerische Direktor der Icelandic Theatre Company.

Der Schauspieler Stefán Karl Stefánsson ist einer der besten jungen Darsteller in Island. Er spielt sowohl in Produktionen des Idnó-Theaters als auch am Isländischen Nationaltheater.